



In Kooperation mit der Staatsgalerie Stuttgart und der Landesausstellung 2017 „Der Meister von Meßkirch – Katholische Pracht in der Reformationszeit“



Herzogliches Museum Gotha
Schlossplatz 2, 99867 Gotha
Telefon (03621) 82 34-0
Fax (03621) 82 34-290
service@stiftung-friedenstein.de
www.stiftung-friedenstein.de

Öffnungszeiten
täglich 10–17 Uhr

Eintritt
5,-€ (ermäßigt 2,50€)



Stiftung
Schloss Friedenstein
Gotha

In Kooperation mit



Für die Unterstützung danken wir



Der Gothaer Tafelaltar

Ein monumentales Bilderbuch
der Reformationszeit

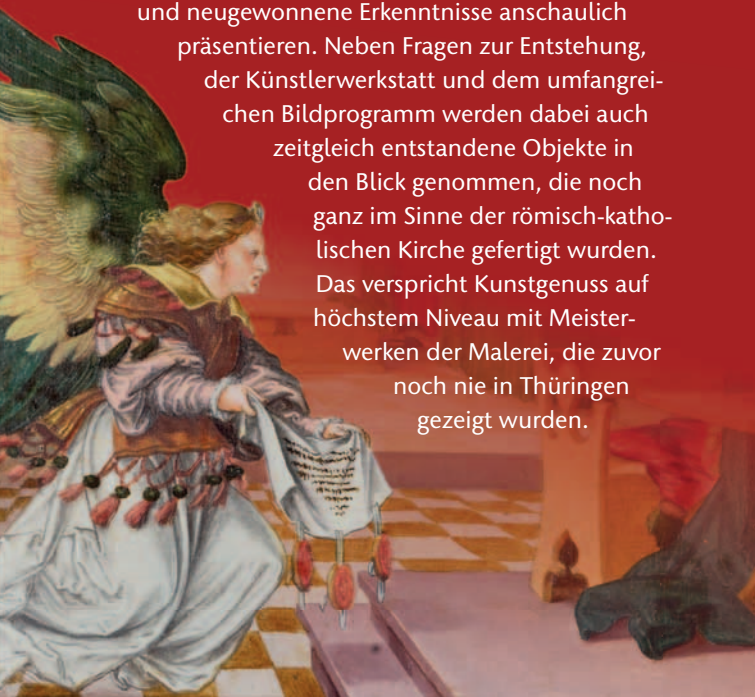


30. Juli bis 5. November 2017
Herzogliches Museum Gotha

160 Tafeln, die von unzähligen fein gearbeiteten Figuren bevölkert werden, und dekorative Kartuschen mit Bibeltexten in deutscher Sprache: Der „Gothaer Tafelaltar“ ist eine riesige Bilderbibel. Wer die einzelnen Tafeln genauer betrachtet, stellt schnell fest, dass man es mit mehr als nur einem prachtvollen Kunstwerk zu tun hat. So fehlt etwa den Heiligen ihr Heiligenschein und die Teufelsgestalten tragen Mönchskutten, wodurch der Altar als reformatorisches Kunstwerk die konfessionellen Auseinandersetzungen jener Zeit widerspiegelt.

Geschaffen von Heinrich Füllmaurer (um 1497–1548) und seinem Umkreis um 1538, wurde der „Gothaer Tafelaltar“ nach seinem heutigen Standort benannt. Hier wurde er erstmals zu Lebzeiten Ernsts I. von Sachsen-Gotha-Altenburg erwähnt. Der Herzog, Ernst der Fromme genannt, hatte sich als Sachwalter des „wahren“ Luthertums verstanden, das er wohl auch mit diesem Altar seinen Kindern näher brachte.

Das bildreichste Kunstwerk der Reformationszeit konnte erst jüngst aufwändig restauriert werden, wodurch sich sein Erscheinungsbild deutlich gewandelt hat. Die Ausstellung wird das Ergebnis der Restaurierung und neugewonnene Erkenntnisse anschaulich präsentieren. Neben Fragen zur Entstehung, der Künstlerwerkstatt und dem umfangreichen Bildprogramm werden dabei auch zeitgleich entstandene Objekte in den Blick genommen, die noch ganz im Sinne der römisch-katholischen Kirche gefertigt wurden. Das verspricht Kunstgenuss auf höchstem Niveau mit Meisterwerken der Malerei, die zuvor noch nie in Thüringen gezeigt wurden.



Führungen durch die Ausstellung:

Sonntag | 06.08.2017 | 15 Uhr
Sonntag | 03.09.2017 | 15 Uhr
Donnerstag | 21.09.2017 | 19 Uhr
Sonntag | 08.10.2017 | 15 Uhr
Donnerstag | 02.11.2017 | 19 Uhr

Kuratorenführungen durch die Ausstellung:

Donnerstag | 03.08.2017 | 18 Uhr
Donnerstag | 31.08.2017 | 18 Uhr
Vom Bettschirm zum Bilderbuch – Zur Funktion des sogenannten Gothaer Tafelaltars
Dr. Timo Trümper

Donnerstag | 05.10.2017 | 18 Uhr
Katholische Pracht in der Reformationszeit – Der Meister von Meßkirch
*Dr. Elsbeth Wiemann, Oberkonservatorin für Altdeutsche und Niederländische Malerei
Staatsgalerie Stuttgart*

Sonderprogramm:

Sonntag | 30.07.2017 | 17 Uhr
Sonntag | 13.08.2017 | 17 Uhr
Sonntag | 10.09.2017 | 17 Uhr
Sonntag | 15.10.2017 | 17 Uhr
Sonntag | 05.11.2017 | 17 Uhr
Tafelfreuden – Lutherjahr 2017 – Auf den Spuren der Reformation in Gotha
Begeben Sie sich auf Luthers Spuren und erleben Sie einen exklusiven Themenabend mit der Präsentation des „Gothaer Tafelaltars“ im Herzoglichen Museum, einer Stadtführung „Reformation hautnah“ und anschließendem 4-Gänge-Menü im Hotel am Schlosspark – untermalt mit kleinen Geschichten aus dem Luthertum.
Karten im Hotel am Schlosspark (0 36 21) 44 20 für 59,-€ (nur im Vorverkauf)



Museumspädagogische Angebote:

Mittwoch | 09.08.2017 | 10 Uhr
Der Gothaer Tafelaltar – Ein etwas anderes Bilderbuch
Ein riesengroßes hölzernes Bilderbuch in Gestalt eines Flügelaltars mit unzähligen Szenen aus dem Leben von Jesus Christus lädt uns zu einer spannenden und sagenhaften Bilderreise ein. Eine davon – das Gleichnis vom barmherzigen Samariter – wird euch hier näher vorgestellt.

Mittwoch | 11.10.2017 | 10 Uhr
„So hau ihn ab“ – Das Gleichnis vom Feigenbaum
Zum Wissensschatz unserer Vorfahren gehörten die Geschichten aus der Bibel. Viele Leute waren damals aber des Lesens und Schreibens nicht mächtig. Mit Malereien auf Kirchenaltären oder Emporen, die jeder verstehen konnte, sollten die Menschen in ihrem Glauben gestärkt werden. Das Gleichnis vom Feigenbaum ist eines der Bilder, das auf dem Gothaer Tafelalter zu sehen ist.

Treffpunkt: Kasse im Herzoglichen Museum
Anmeldung erwünscht
Heike Faber-Günther

Weitere Angebote und Termine für Schulklassen auf Anfrage.